

Zum Monatsende kletterten die Spritpreise

Nach einer moderaten ersten Monatshälfte haben die Kraftstoffpreise in Deutschland gegen Ende März angezogen. Dies zeigt die monatliche Auswertung der ADAC Kraftstoffpreisdatenbank. Der Karfreitag war der teuerste Tag zum Tanken. Laut ADAC kostete ein Liter Super E10 am 29. März 1,611 Euro und damit genau 8,9 Cent mehr als am 12. März, dem günstigsten Tag des Monats mit 1,522 Euro. Auch bei Diesel fielen die monatlichen Höchst- und Tiefstpreise auf diese beiden Tage. Am meisten bezahlen mussten Dieselfahrer am 29. März mit 1,449 Euro, am günstigsten tankten sie am 12. März mit 1,380 Euro.

Im Monatsmittel lag der E10-Preis nach Angaben des ADAC bei 1,552 Euro. Damit kamen die Fahrer von Benziner-Pkw im März zwar günstiger weg als im Vormonat (1,582 Euro je Liter), mussten aber tiefer in die Tasche greifen als im Januar (1,541 Euro je Liter). Für die Dieselfahrer war der März der bislang preiswerteste Monat des Jahres. Ein Liter kostete im bundesweiten Schnitt 1,412 Euro nach 1,449 Euro im Februar, dem vorläufig teuersten Monat des Jahres. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



Kraftstoffpreise im Monatsrückblick März 2013.